

# Ä1 Geopolitik in Wirtschaftsstudiengängen: Ein entscheidender Schritt für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands

Antragsteller\*in: Niklas Nottebom (LV NRW)

## Änderungsantrag zu A7

Von Zeile 3 bis 5:

1. Die stärkere Integration geopolitischer Inhalte in wirtschaftswissenschaftliche geeignete Studiengänge insbesondere der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an deutschen Hochschulen, mit Unterstützung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der

Von Zeile 7 bis 18:

2. ~~Einführung spezifischer Module, darunter:~~
  1. ~~„Geopolitik und internationale Wirtschaft“~~
  2. ~~„Politische Risiken und Unternehmensstrategien“~~
  3. ~~„Wirtschaftsbeziehungen in geopolitischen Spannungsfeldern“~~  
~~Diese sollen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Akkreditierungsrat entwickelt und akkreditiert werden.~~
  - Die Entwicklung fachspezifischer Module in Zusammenarbeit mit dem für Bildung zuständigen Bundesministerium
    1. und dem Akkreditierungsrat.
3. ~~Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft und Internationalen Beziehungen, um ganzheitliche Perspektiven zu fördern.~~
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen geeigneten Fachbereichen, um ganzheitliche Perspektiven zu fördern.
4. ~~Einbindung von Experten aus Wirtschaft, Politik und Think-Tanks in die Lehre, um Praxisnähe und Anwendungsorientierung sicherzustellen.~~
  - Einbindung von Experten aus den entsprechenden Fachbereichen und Think-Tanks in die Lehre, um Praxisnähe und Anwendungsorientierung sicherzustellen.